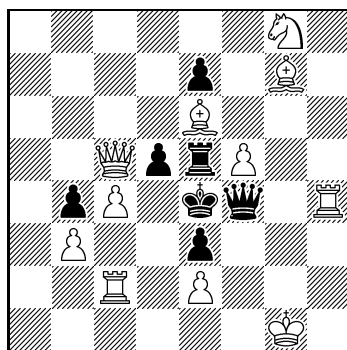


655 **V. Buňka**
Kutná Hora (Tschechien)

Urdruck

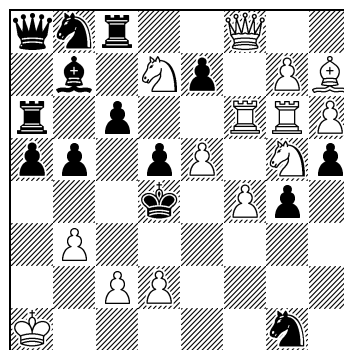


#2

(11+7)

656 **R. Ehlers**
Lüneburg

Urdruck



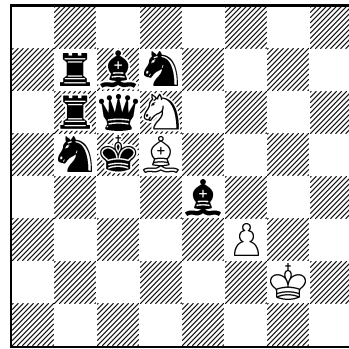
#6

(14+14)

Für K. Seeck war die Serie aus SSH 10/2006 so attraktiv, daß er sie „in einem Zuge“ lösen mußte. Die Serie begann mit der **Nr. 641 (Zipf)**. Dort sind die potentiellen Mattfelder c5 und c6 jeweils doppelt von Schwarz gedeckt. Mit **1. Dg1!** (dr. 2. Dg7#) **Tg8** lenkt Weiß zunächst einen Verteidiger von der c-Linie weg. **2. Lc6** (dr. 3. Sd7#) erzwingt sodann **1. ... Lc6:/Sb8:(Sc5)**, und Weiß kann am Ende doch auf den Treffpunkten c5, c6 mattsetzen: **3. Sc6:/Dc5(:) matt.** (**1. ... fe4: 2. Dg7† Kf5 3. Df6#**). — Der Schlüsselszug **1. Sc1!** löst in der **Nr. 642 (Thoma)** drei interessante Varianten aus: **1. ... e6† 2. Kc4: e5 3. Se2 ed4: 4. Lg3: matt, 1. ... ed6: 2. Se2 dc5: 3. Sg1 cd4: 4. Sf3 matt, 1. ... ef6: 2. Se2 f5 3. Lg3:† Kg4: 4. Lf3 matt, 2. ... Kg4: 3. Lf3† Kf5/Kh4 4. Sg3:/Lg3: matt.** Unsere Löser bedauerten, daß es nach dem vierten möglichen Zug des sBe7 zu einer Kurzvariante kommt: **1. ... e5 2. Se2 ed4: 3. Lg3: matt.** Aber die Aufgabe ist „auch so ein nettes Rätselstück, das man m.E. auch ganz gut Clubspielern zum ‚Beißen‘ vorlegen könnte“, schreibt S. Rothwell. — Zwischen den beiden Lösungen der **Nr. 643 (Nefjodov)** wechseln wDf8 und wSd8 die Rollen als Deckungsstein und mattsetzende Figur: **1. Kd5 Sc6 2. Ld8 Df3 matt, 1. Ke5 Df3 2. Lf8 Sc6 matt.** SR lobt zudem die schönen Modellmatts. — „Für einen 14-jährigen kein schlechtes Debüt“, meint SR zur **Nr. 644 (Mumley)**. Immerhin gibt es zweimal schwarze Selbstblocks und Abzüge der weißen L/S-Batterie zu sehen. Nicht so schön dagegen ist, daß in den beiden Lösungen jeweils mindestens eine schwarze Figur untätig bleibt. — Die vier Lösungen der **Nr. 645 (Zgerski)** lauten: **1. bc3: Dc3:† 2. Ke4 Sd6 matt, 1. Lb7: De4† 2. Kd6 Sb5 matt, 1. Kd4 Dd2:† 2. Kc4 Sa5 matt und 1. Lf7 Sd5**

657 E. Masanek & A. Matt
Coswig/Köln

Urdruck



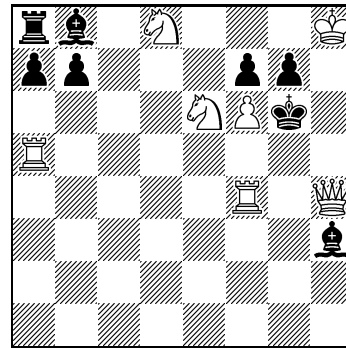
h#3

(4+8)

658

I. Soroka
Lwiw (Ukraine)

Urdruck



s#3

(7+8)

2. Ke6 De4 matt. Ein „hübscher Mattreigen, aber sind sTd1 + Bd2 nicht überflüssig?“, fragt sich KS. Tatsächlich sind beide Steine reine „Nebenlösungsverhinderer“: Der sBd2 verstellt die Linie c2-e2 und verhindert so Nebenlösungen mit wD auf e2, der sTd1 wiederum dient nur der Blockade dieses Bauern. Ohne ihn ginge 1. d1~ De2 2. Kd4 Sb5#. Das riecht in der Tat verdächtig nach einer möglichen konstruktiven Verbesserung. Wer probiert es? — Ein wunderschönes dreifaches Chamäleon-Echomatt ist in den Lösungen der **Nr. 646 (Schmidt)** zu bewundern: a) 1. ... Sc6 2. Dd2 Tg5 3. Kc3 Tc5 matt, b) 1. ... c3 2. Dd3 Tg6 3. Tb3 Tc6 matt und c) 1. ... Kg8 2. Kc5 c4 3. Tb4 Tc7 matt. Für SR war der Schlüsselzug Kg8 (nicht Kh7? wegen Selbstfesselung!) von c) das Sahnehäubchen dieser Aufgabe. — Auch die **Nr. 647 (Beuster)** endet in sehenswerten Modellmatts: 1. Tg6 Lf1 2. Te6 La6 3. Sc4 Lb7 matt, 1. Sc6 Lf5 2. Tg4 Lb1 3. Te4 La2 matt. „Schade, daß sBa4 nötig ist“, meint KS. SR hebt hervor, wie der Autor die Eindeutigkeit der Zugreihenfolge einheitlich motiviert hat: Schwarz muß jeweils die Verstellung des weißen Läufers vermeiden.

Wir begrüßen Erwin Masanek und Artur Matt herzlich in der Problemecke. Die letzte Serie des Jahres bietet mit der Nr. 656 ein echtes Schwergewicht. Wie wird Weiß den Tg6 los, um den Läufer auf h7 zu aktivieren? Wir wünschen unseren Lesern viel Vergnügen beim Lösen aller Aufgaben, eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück für das neue Jahr 2007!

Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de